

Volle Singvogel-Sporthalle zum Jubiläumsfest der Dorfmusig Gryfesee

Ganz nach ihrem Motto «Wir feiern»

Seit vier Jahrzehnten musiziert die Dorfmusig Gryfesee anlässlich der Bundesfeier, dem Christkindli-Märt und an weiteren Dorffestivitäten. Für diese Anlässe ist sie unerlässlich und immer wieder schön anzuhören. Am Samstag feierte sich die Dorfmusig nun selber und liess sich feiern. Sie gab in der bis auf den letzten Platz gefüllten Sporthalle des Schulhauses Singvogel in Nänikon ihr Jubiläumskonzert zum Besten und begeisterte das Publikum.

Schauen wir zurück auf die 40-jährige Geschichte der Dorfmusig, so lassen sich folgende Stationen aufzählen: 1984 gegründet, formierten sich 26 Musikerinnen und Musiker. 16 Jahre später, 1990, weihte die Dorfmusig ihre Uniform ein und war Teil der SRF-Sendung (damals noch «DRS») «Diräkt us Grifesee». 1993 besuchte sie die Studios von Radio SRF und machte Aufnahmen.

Die Konzertorte änderten häufig, konzentrierten sich aber natürlich auf Greifensee. Mal spielte die Formation in der Breiti-Sporthalle, mal im Landenberghaus, mal im Personalrestaurant der Firma Mettler Toledo. Dieses sei aufgrund der idealen gastronomischen Versorgungsmöglichkeit sehr beliebt gewesen, berichtete Sabine Gruebler, Co-Präsidentin, den NaG im Vorfeld zum Jubiläumskonzert.

Bei der Bundesfeier im Jahr 2007 spielte die Dorfmusig vor «hohem» Publikum,

der Gastrednerin Bundesrätin Doris Leuthard. 2008 fand das Jahreskonzert zum zehnten Mal im erwähnten Personalrestaurant statt. Neu hatte das Orchester mit den Städtlichöch sogar das «eigene» Küchenteam dabei. 2009 feierte die Dorfmusig das 25-jährige Bestehen. Ein Jahr später kehrte sie für ihr Jahreskonzert ins Landenberghaus zurück.

Bewahrung vor dem Aus

Zwei Bläserklassen, Erwachsene, die zwei Jahre lang ihr Instrument wieder lernten oder von Grund auf neu begannen, retteten die Dorfmusig 2015 vor dem Aus. Das war dringend nötig, denn das Ensemble zählte mittlerweile weniger als ein Dutzend Mitglieder. Die Anzahl verdoppelte sich, als viele dieser Musikerinnen und Musiker nach zwei Jahren Bläserklasse der Dorfmusig beitraten.

Heute könnten zwar gut noch einzelne Instrumente das Ensemble vervollständigen.



Rosa und Hulda rücken den Dirigenten Cyrill Oberholzer ins Rampenlicht. (zvg)

gen. Aber mit 35 Mitwirkenden sei man eine gute Gruppe, so Sabine Gruebler. Die Formation ist wichtig für das Greifenseer Dorfleben. Noch immer spielt sie an Anlässen wie der Bundesfeier, dem Neuzuzügeranlass, am Christkindli-Märt und bei der Seniorenehrung. Sie gehöre einfach zum Dorf, fasste Sabine Gruebler zusammen. Für sie persönlich ist die Freude am Musizieren entscheidend, und das Vereinsleben ist ein guter Ausgleich zum Alltag.

Fortsetzung Seite 2



Unter der Fahne der Dorfmusig Gryfesee lässt sich das Publikum im vollbesetzten Saal kulinarisch verwöhnen und freuen sich auf das Konzert.



Cyrill Oberholzer dirigiert die Dorfmusik bereits seit acht Jahren.

Abwechslungsreiches Jubiläumskonzert

Stolz darf der Verein sein auf die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen. Vor dem Auftritt am Samstag auf der Bühne des Singvogels in Nänikon waren die Musikerinnen und Musiker inklusive der Co-Präsidentinnen Sabine Gruebler und Monika Mannhart und dem Dirigenten Cyrill Oberholzer etwas nervöser als sonst. Um 19.30 Uhr fiel dann unvermittelt der Startschuss: Ein Luftballon war geplatzt, unbeabsichtigt, wohl von der ansteigenden Temperatur im Raum ... Vorher waren die Gäste kulinarisch verwöhnt worden. Die warmen Menüs «wie vor 40 Jahren» schmeckten an diesem regnerischen Abend besonders gut.

Applaus: Die 40 Musikerinnen und Musiker betraten die Bühne, 35 der Dorfmusik Gryfensee, unterstützt von Kolleginnen und Kollegen aus der Musikgesellschaft Fällanden. Sabine Gruebler begrüßte, und los ging es mit dem ersten Stück, dem schönen «Royal jubilee».

Nach diesem pompösen Einstieg betraten Rosa und Hulda den Saal und enterten sozusagen die Bühne. Die beiden «Moderatorinnen», gespielt von Schauspielerinnen des gemischten Chors Nänikon, namentlich Susanne Rickenbach und Sonja Dietschi, führten nunmehr mit Witz durch den Abend. Vor jedem Stück motivierten sie zum Klatschen und Schunkeln, Mitsingen aber sei verboten. Sogleich folgte «Sweet Georgia Brown», dann «Safe & Sound» von Taylor Swift. Weiter ging es mit «Livin' la vida loca» und «Can't help falling in love». «Wir feiern!», hiess das Stück vor der Pause. Cyrill Oberholzer hatte es extra für diesen

Anlass komponiert. Tombola, Kuchen und Drinks an der Bar, darunter der «Melodien-Cocktail» sorgten für Abwechslung während der Pause.

Zwei Zugaben zum Jubiläum

Nach dem 30-minütigen Unterbruch folgten die Stücke «Musik ist Trumpf» und «Beguine for Band», von tosendem Applaus begleitet. Auch der Dirigent konnte sich das eine oder andere Mal ein zufriedenes Lächeln nicht verkneifen. «A Million Dreams» verzauberte das Publikum und lud zum Träumen ein. Weiter ging es mit den Beatles. «I just called to say I love you» und «Hello Mary Lou» waren auch schon die letzten Stücke ge-

mäss Programm. Doch das Publikum war begeistert, verlangte nach einer Zugabe. Nachdem diese souverän geboten wurde, spielte die Dorfmusik zur Feier des Abends und Freude des Publikums noch einmal «Wir feiern».

Damit war dieses Konzert zu Ende. Sabine Gruebler bedankte sich bei allen Beteiligten, Rosa und Hulda motivierten die Gäste zu einem erneuten Barbesuch, worauf natürlich Folge geleistet wurde. Und so klang eine wahrlich wundervolle Feier zum 40-jährigen Bestehen der Dorfmusik Gryfensee langsam ... oder vielleicht auch reichlich später in der Nacht aus.

Felix Faisst